



Wegerandstreifen Stadt Meerbusch



Flächenpotentialanalyse Wegerandstreifen

Agenda

- Aufgabenstellung
- Prozess der Erarbeitung



Aufgabenstellung

- Durchführung einer Flächenpotentialanalyse für die Wegerandstreifen in der Stadt Meerbusch
- Berücksichtigung aller Flächen, die sich im Eigentum der Stadt Meerbusch befinden

Prozess der Erarbeitung

- Bei der Flächenpotentialanalyse wird in drei Kategorien unterschieden:
 1. Potentialfläche (Aufwertung)
 2. Bewirtschaftete Fläche
 3. Hybridfläche
- Seitlich der Fahrbahn wird auf beiden Seiten ein befestigter Seitenstreifen (Bankett) von je 0,5 m berücksichtigt
- Die Potentialfläche beginnt ab Hinterkante Seitenstreifen und sollte min. 1,50 m breit sein und eine Mindestlänge von 10 - 15 m aufweisen

Prozess der Erarbeitung - Datengrundlage

- Überlagerung von Orthofotos mit ALKIS-Daten
- Selektion aller Eigentumsflächen der Stadt Meerbusch



Prozess der Erarbeitung

- Digitalisierung der potentiellen Flächen



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Potentialfläche (Aufwertung)



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Potentialfläche (Aufwertung)



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Potentialfläche (Aufwertung)



Foto: 6851.jpg Aufnahme­richtung Nord - West

Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer bewirtschafteten Fläche



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer bewirtschafteten Fläche



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer bewirtschafteten Fläche



Foto: 5494.jpg Aufnahme­richtung Nord - Ost

Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Hybridfläche



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Hybridfläche



Prozess der Erarbeitung – Beispiel einer Hybridfläche



Foto: 5825.jpg Aufnahme­richtung Süd - West

Zahlen – Daten – Fakten

Flächenpotentialanalyse

	Anzahl der Flächen	Ges. Fläche (m ²)
Potential (Aufwertung)	87	80.680
Bewirtschaftet	106	581.945
Hybridfläche	45	65.774
Fläche weicht vom Weg ab	13	11.799

Weitere Schritte

1. Fachliche Detail-Analyse der ersten Ergebnisse
2. Biotopkartierung



Nr	Parzellenlänge	Parzellenbreite	Vegetationsbreite	Gräben, Mulden	Kategorie	Gräseranteil (%)	Biotoptyp	Punkt-wert	Ziel-biotop	Punkt-wert Zielbiotop	Aufwertungs-potential	Angrenzender Biotop	Über-ackert

3. Antragstellung für die Anerkennung als Ausgleichs- bzw. Ersatzflächen
4. Abstimmung über die Zielrichtung eines Landschaftspflegekonzeptes
5. Erstellung eines Landschaftspflegekonzeptes
6. Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger
7. Durchführung von Schulungsveranstaltungen zur Pflege von Wegrainen
8. Örtliche Absteckung und Markierung der aufzuwertenden Flächen
9. Dauerhafte Gewährleistung des Kompensationszwecks

Maßnahmen zur Nutzung des Aufwertungspotentials

- Umstellung des Mähregimes
- Oberbodenabtrag an Wegrändern
- Pflanzung von Wildstauden
- Ansaat mit Regiosaatgut
- Anpflanzung von Hecken
- Heranziehung fremd genutzter Wegrand-Abschnitte





Bernd Mende

Geschäftsführer | Ge-Komm GmbH
Bahnhofstraße 2 | 49324 Melle

T 05422 . 98151-61
E mende@ge-komm.de